



Illustration: Pia Bublies

IST EINE GERECHTE WELT

Podiumsdiskussion zu
den neuen UNO-Zielen für
nachhaltige Entwicklung

IN SICHTWEITE?

Universität Bern
9. September 2015
18.00 – 19.30 Uhr

Die UNO-Ziele für nachhaltige Entwicklung im Überblick:

- Ziel 1: Eine Welt ohne Armut
- Ziel 2: Ernährungssicherheit und nachhaltige Landwirtschaft
- Ziel 3: Gesundheit weltweit
- Ziel 4: Bildung für alle
- Ziel 5: Gleichberechtigung und Stärkung der Frauen
- Ziel 6: Wasser und Sanitärversorgung für alle
- Ziel 7: Nachhaltige Energie und Elektrizität für alle
- Ziel 8: Nachhaltiges Wachstum und faire Arbeit für alle

- Ziel 9: Nachhaltige Infrastruktur
- Ziel 10: Gerechte Verteilung in den Ländern und global
- Ziel 11: Lebenswerte Städte
- Ziel 12: Nachhaltiger Konsum und Produktion
- Ziel 13: Bekämpfung des Klimawandels
- Ziel 14: Schutz der Weltmeere
- Ziel 15: Schutz der Ökosysteme
- Ziel 16: Zugang zu Recht und Gerechtigkeit für alle
- Ziel 17: Globale Partnerschaften für Entwicklung

Podiumsdiskussion aus Anlass des 60-jährigen Bestehens der Schweizer Entwicklungsorganisation Helvetas in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Entwicklung und Umwelt der Universität Bern. Die Veranstaltung richtet sich an ein breites Publikum, das sich für Entwicklungs- und Nachhaltigkeitsfragen interessiert.

Diskussionsteilnehmende:



Manuel Sager

Direktor der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA, Botschafter. Nach Anwaltschaft in den USA wechselte Manuel Sager in die Diplomatie. Er bekleidete verschiedene Stellen beim Bund, war unter anderem Exekutivdirektor bei der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung in London und zuletzt Schweizer Botschafter in den Vereinigten Staaten.



Melchior Lengsfeld

Geschäftsleiter von HELVETAS Swiss Intercooperation
Bevor er das Amt des Geschäftsleiters übernahm, war Melchior Lengsfeld für Helvetas in Mali und Mosambik tätig. Er ist Präsident der entwicklungs-politischen Arbeitsgemeinschaft Alliance Sud. Seine Studien in Soziologie und in Entwicklungszusammenarbeit (NADEL) absolvierte er in Basel, Paris und Zürich.



Sabin Bieri

Bereichsleiterin am Zentrum für Entwicklung und Umwelt der Universität Bern. An der Schnittstelle von Wissenschaft und Praxis beschäftigt sich die Geographin mit Fragen von Armut, sozialer Gerechtigkeit und nachhaltiger Entwicklung. Sie baute den Arbeitsschwerpunkt «Gender and Development» am Zentrum für Geschlechterforschung der Universität Bern auf.



Urs Leimbacher

Head Branding & Public Affairs bei Swiss Re
Vor seiner Tätigkeit bei Swiss Re arbeitete Urs Leimbacher bei der Schweizer Exportförderung. Der Jurist und Politikwissenschaftler ist Mitglied der Beratenden Kommission des Bundesrates für Internationale Zusammenarbeit und Vorstandsmitglied des Europa Instituts an der Universität Zürich.

Moderation: Christine Schulthess

Stellvertretende Redaktionsleiterin und Produzentin der Sendung «Club», Schweizer Fernsehen SRF.

IST EINE GERECHTE WELT IN SICHTWEITE?

Podiumsdiskussion zu den neuen UNO-Zielen für nachhaltige Entwicklung

Ende September wird die UNO-Vollversammlung in New York ein umfassendes Paket von 17 Zielen für eine globale nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals) verabschiedet. Sie sollen die Millenniumsziele aus dem Jahr 2000 ablösen, die nur teilweise erreicht wurden. Die neuen UNO-Ziele rücken Wachstum und Ressourcenverbrauch ins Zentrum und nehmen auch die Industriestaaten in die Pflicht. Konkret sollen die Ziele dazu beitragen, bis 2030 die Armut zu besiegen und die natürlichen Ressourcen nachhaltig zu nutzen.

Vertreter/innen des Bundes, der Wissenschaft, der Zivilgesellschaft und der Privatwirtschaft diskutieren über das bisher Erreichte und über zukünftige Herausforderungen einer gerechten und ökologisch verträglichen Entwicklung. Und sie erörtern die Bedeutung und Chancen der neuen UNO-Ziele, die Rollen und Aufgaben der verschiedenen Akteure sowie die Verantwortung der Schweiz.

Mittwoch, 9. September 2015, 18.00–19.30

Anschliessend Apéro

Universität Bern, UniS Gebäude, Raum A003

Schanzeneckstrasse 1, 3012 Bern

- Das UniS Gebäude liegt neben dem Hauptgebäude der Universität Bern, fünf Gehminuten vom Bahnhof Bern.
- Der Veranstaltungsort ist erreichbar ab Hauptbahnhof Bern mit Buslinie 12 (Richtung Länggasse) bis Haltestelle «Universität»

Freier Eintritt.

Wegen beschränkter Platzzahl wird eine Anmeldung empfohlen: www.helvetas.ch/podium oder per Telefon 044 368 65 00

